

Katholische Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. | Kaiser-Karl-Ring 2 | 53111 Bonn

Stadt Meckenheim
Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Bahnhofstr. 22
53340 Meckenheim



Rainer Braun-Paffhausen
Geschäftsführer
1. Vorsitzender

Kaiser-Karl Ring 2
53111 Bonn
Tel: 02 28 / 92 65 27 - 0
Fax: 02 28 / 92 65 27 - 23

Email:
rainer.braun-paffhausen@kja.de

Bonn, den 23.08.2012

über Co-Dire



Ruhrfeld City

Interkulturelles Begegnungszentrum
Adendorfer Str. 6d
53340 Meckenheim
Tel. 02225 - 8880479

Antrag auf Förderung der Betriebskosten von Ruhrfeld-City ab 01.09.2013 für eine Förderphase 2013 - 2016

Sehr geehrter Herr Spilles,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2003 leisten die Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. in der Einrichtung Ruhrfeld-City mit seinen Projekten sowie Gruppen- und Beratungsangeboten einen wesentlichen Teil gelingender Integration von jungen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien im Ruhrfeld und in der Stadt Meckenheim.

Die Arbeit wird durch eine enge Kooperation mit den im Sozialraum agierenden Kooperationspartnern, in erster Linie mit dem Familienzentrum JOhannesnest, sowie durch eine enge Abstimmung mit der Stadt Meckenheim gewährleistet. Hier hat sich die Einschätzung und die Kooperation ab

2009 in ergänzender Weise durch Synergieeffekte und einen gemeinsamen Blick auf den Sozialraum bewährt.

Gefördert wurde diese Arbeit von 2003 bis 2006 hauptsächlich durch Mittel des BamF und des Erzbistums Köln, in der Zeit von 2006-2008 durch Mittel des BamF, des Erzbistums Köln, der Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. und der Stadt Meckenheim: Seit 2008 und nach Auslaufen der Bundesmittel übernimmt die Stadt Meckenheim den größten Teil der Finanzierung sowie die Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. mit Eigenmittel sowie durch die Akquirierung von Sponsorengeldern bzw. Drittmittel.

Durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses sowie des Stadtrates im Frühjahr 2008 konnte der Betrieb nach Auslaufen und Ablehnung der Bundesmittel sichergestellt werden mit der Option, auch nach dem Förderungszeitraum von 5 Jahren, weiter zu arbeiten.

In der Zwischenzeit haben sich die Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. zum 01.01.2010 entschlossen, den Hauptsitz ihres Jugendmigrationsdienstes im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis nach Meckenheim (im Caritashaus, Kirchplatz 1) zu verlegen mit einem Budget - gefördert durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes und das Erzbistum Köln – von ca. 90.000 €. Städtische Mittel sind dort nicht eingebunden.

Ebenso haben die Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. in den letzten Jahren die Träger-schaften der Schülerbetreuung an der Geschwister-Scholl-Hauptschule, Theodor-Heuss-Realschule, Konrad-Adenauer-Gymnasium und an de GGS/ KGS Merl übernommen, so dass in Abstimmung mit den Schulen und der Stadt Meckenheim eine vernetzte Struktur aufgebaut werden konnte, um u.a. auch Integration in verschiedenen Bereichen gelingbar zu gestalten.

Damit bewirtschaften die Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e. V. insgesamt 6 Einrichtungen in der Stadt Meckenheim mit einem Gesamtetat von ca. 480.000 €, in dem ca. 180.000 € nicht-städtische Mittel sowie ca. 25.000 € Eigenmittel p.a. fließen.

Die vereinsinternen Personalressourcen und die des Erzbistums Köln sind in dieser Rechnung noch nicht miteingerechnet.

Damit gewährleisten die Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell eine gute Vernetzung und eine qualitativ sowie quantitativ gute soziale Arbeit in der Stadt Meckenheim – neben und zusätzlich zu den Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich der Jugendarbeit für die Kath. Kirchengemeinden und kath. Jugendverbände.

Auch in Zukunft wollen wir in Meckenheim unseren Arbeitsschwerpunkt in den o.a. Bereichen legen und die damit verbundenen nicht-städtischen Mittel in Meckenheim bewirtschaften und einfließen lassen.

Ruhrfeld-City bot hierfür in der Vergangenheit die elementare Voraussetzung für die Aktivität der Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. in Meckenheim, da die Stadt Meckenheim inhaltlich und finanziell uns durch diese Förderung in die Gelegenheit hob, die o.a. nicht-städtische Mittel für Meckenheim intensiv zu nutzen und auszubauen. Auch in Zukunft soll in unseren Vorstellungen Ruhrfeld-City weiterhin eine Basis für vernetzte, integrative Strukturen mit Angeboten und Projekten in Meckenheim darstellen.

Herr Mirco Schweppe leitet seit 2 Jahren die Einrichtung „Ruhrfeld-City“ und gewährleistet mit seinen Honorar- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen das gute Programm, die Anlaufstelle, Beratungen, Begleitungen und eine aktive Arbeit in den und mit dem Sozialräumen.

Der Beirat Ruhrfeld-City mit VertreterInnen aus den Parteien sowie Vertretern der Stadt Meckenheim, Herrn Schweppe und Vertretern des Trägers unterstützt seit vielen Jahren diese Arbeit, begleitet sie sehr eng und hat die weitere Förderung bereits inhaltlich diskutiert und für überaus wichtig eingeschätzt.

Eine aktuelle Konzeption liegt dem Antrag bei sowie eine differenzierte Kostenaufstellung, die dem Antrag der finanziellen Förderung zu Grunde liegt.

Im Vergleich zu unserem Antrag in 2008 sind 2 erhebliche Steigerungen eingetreten:

- Die Personalkosten sind um ca. 10.000 € aufgrund von 2 Tarifierhöhungen (2009f und 2012f, insgesamt um ca. 12 % plus Einmalzahlungen) gestiegen, sowie die Stufenanstiege, die lt. TVÖD vorgeschrieben sind (Sabine Krüger und Britta Fuchs noch Stufe 2, Mirco Schweppe Stufe 4. Unterschied von ca. 460 € pro Monat)), ergeben diese Personalkostensteigerung, die im gesamten Bereich des Öffentlichen Dienstes zu verzeichnen sind
- Die Nebenkosten in der Adendorferstr. 6d sind in den letzten Jahren durch die Annigton und erhöhte Energiepreise von ca. 260 € pro Monat auf ca. 500 € pro Monat angestiegen.

Diese Mehrkosten haben wir in den letzten Jahren stets als Eigenmittel mitgetragen, sehen aber jetzt den Bedarf, diese Kosten an die Förderung anzugleichen. Alle anderen Kosten haben wir wie 2008 gleich angesetzt bzw. nur gerundet, wohlweislich das auch hier Kosten gestiegen sind. Diese wollen wir allerdings versuchen zu reduzieren oder durch Sponsoring auszugleichen, so dass hier die Förderung gleich bleibt.

Zur Erklärung: da eine eventuelle weitere Förderung der Stadt Meckenheim ab 01.09.2013 laufen würde, reduziert sich der Betrag für 2013 in der neuen Förderung um 4/12 (01.09. – 31.12.2013), dann kämen wieder Kalenderjahre zur Anwendung.

Auch wenn wir den Bedarf weiterhin langfristig einschätzen, sehen wir die Haushaltslage der Stadt Meckenheim und beantragen die Förderung erst einmal wieder befristet bis 31.12. 2016. Das Risiko weiterer Personalkostenerhöhungen in dieser Förderphase liegen bei uns als Träger.

Betriebskosten: Ruhrfeld-City ab 01.09.2013 p.a.

* Büro Adendorferstr. 6

* Räume als Veranstaltungs- und Kursort im Johannesnest

* Personal: 1 hauptamtl. Fachkraftstelle (päd. Fachkraft, 100 % , TVÖD)

Finanzen:

Ausgehend von den o.a. Bedarfen gehen wir von 1 hauptamtlichen Personalstelle sowie Honorar-, Sach- und Betriebskosten p.a. wie folgt aus:

Personalkosten: 54.563,93 €

Honorarkosten: 12.000,00 €

Sachkosten: 7.000,00 €

Sonstiges: 4.000,00 €

Gesamt: 77.563,93 €

plus

Betriebskosten Adendorferstr. : 12 x 500 € = 6.000 € p.a.

Gesamt: 83.563,93 €

Eigenmittel des Trägers zusätzlich:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung
- Konzept(weiter)entwicklung

- Fachberatung
- Sponsoring
- Weiterbildungen
- JMD-Ressource in Meckenheim
- Kurse über KJP und JMD bzw. andere KJW-Einrichtungen
- Trägerarbeit
- u.a.

So sehen wir uns mit diesem Antrag in der Verantwortung zwischen der Gewährleistung von Bedarfen vor Ort mit unseren Beratungs-, Gruppen- und Projektangeboten und der Haushaltslage der Stadt Meckenheim und sehen gleichzeitig die Grenzen finanzieller Spielräume. Wir denken, dass in solcher Weise die bisher erfolgreiche Arbeit verantwortungsbewusst weitergeführt werden kann.

Bei Fragen stehen Frau Friedrich und ich jederzeit gerne persönlich zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Rainer Braun-Paffhausen
Geschäftsführer Katholische Jugendwerke Rhein-Sieg e.V.
1. Vorsitzender